

# Eine Mission im Auftrag der Gefühle

Von SharinganWolf

## Kapitel 4: Der Schlangenpass!

### Der Schlangenpass!

Schon früh am Morgen machten sich die beiden Schwarzhaarigen auf, um den Schlangenpass zu überqueren. Es war ein weiter Weg und sicherlich nicht einfach. Sie mussten aufpassen, wo sie hintreten, da das Gestein der Felswände ziemlich bröckelig war und drohte in die Tiefe der Schlucht zu fallen.

Lana und Sasuke näherten sich gerade einem schmalen Weg, der sie nur nacheinander gehen lies.

Der Uchiha-Erbe ging voraus und musste sich nah an der Felswand halten, dicht gefolgt von Lana, die ab und zu einen Blick über ihre rechte Schulter warf und in den Abgrund schaute. Sasuke testete mit ein paar Schritten, ob die Steine unter ihm nicht gleich zusammen brechen würden.

Er tat noch einen Schritt und ein Teil des Gesteins löste sich und fiel in die Schwärze unter ihnen. „Du musst aufpassen! Der Felsen hier ist sehr brüchig.“ sagte der Schwarzhaarige in seinem üblichen Ton. „Mmh“ kam es nur als Antwort. Lana war gerade froh, als sie die Stelle überquerte, als schon die nächste unter ihren Füßen anfang zu rutschen. „Ahh“ hörte man nur und die Felsbrocken fielen in die Tiefe.

Lana hing in der Luft und wurde von Sasuke am Arm festgehalten. Dieser hatte sein Chakra in Füße und seine rechte Hand geleitet, damit er nicht auch noch runter fiel. Der Uchiha spannte seine Muskeln an und zog das Mädchen hoch. Sie standen nun beide wieder an der Felswand. „Ich hab doch gesagt: Du sollst aufpassen!“ ertönte Sasuke´s gereizte Stimme. „Es tut mir Leid“ hörte er Lana schluchzen. //Oh nein. Sag nicht, sie fängt jetzt an zu weinen. Verdammt. Warum passiert das immer mir?// dachte sich der Schwarzhaarige.

Was sollte er jetzt tun? „Nimm meine Hand“ sagte er sanft. Lana war sichtlich überrascht, da sie diese Art vom Uchiha nicht gewohnt war. Dennoch tat sie was er sagte und sie gingen noch die letzten Meter, bis sie wieder auf einem breiteren Weg waren. Auf diesem hätten mindestens zehn Leute Platz gehabt. Sie setzten sich wieder in Bewegung und bemerkten dabei nicht, dass sich ihre Hände immer noch fest umschlossen hatten. Als sie dies jedoch realisierten, zogen sie sie so schnell es ging weg, schauten jeweils in die andere Richtung und wurden leicht rot um die Nase.

Sasuke streckte auf einmal hoch. Da war doch was. Er hatte so ein komisches Gefühl,

als würde man sie beobachten. Lana bemerkte natürlich das Verhalten ihres Begleiters und musterte sein nachdenkliches Gesicht. //Was hat er denn?// fragte sich das Mädchen. Irgendetwas stimmt hier nicht. „Lana komm mit“ sagte er leise, griff nach ihrer Hand und zog sie zu ein paar Felsen. „Was ist denn los?“ fragte sie, doch wurde sie zum Schweigen gebracht. Der Uchiha hielt seinen Finger vor ihre Lippen, um ihr zu verdeutlichen, dass sie nicht weiter sprechen sollte. „Sei ruhig und rühr dich nicht von der Stelle“ flüsterte er ihr zu und schob sie noch etwas weiter in die Felsspalte hinein.

Er nahm seinen Rucksack ab, denn der würde ihn jetzt sowieso nur behindern, und stellte ihn bei Lana ab. Er ging ein paar Schritte von dem Felsen weg und konzentrierte sich auf seine Umgebung, als plötzlich eine Stimme erklang.

„Sieh an, sieh an! Wen haben wir denn da?“ Sasuke schaute nach oben, um den Träger des Gesagten ausfindig zu machen. „Was hat ein Konoha-Ninja in unserem Gebiet verloren?“ ertönte eine weitere Stimme und die dritte folgte zu gleich. „Sei still!“ zischte er den zweiten an. „Er ist kein gewöhnlicher Shinobi. Er stammt vom Uchiha-Clan.“

Der Schwarzhaarige konnte die Typen nicht entdecken. Wo waren die bloß? Er drehte sich mehrmals um, schaute in alle Richtungen, doch nirgends war jemand zu sehen. Doch dann konnte er eine große Ansammlung von Chakra auf einem nahegelegenen Felsen entdecken und ein paar Augenblicke später standen ihm drei Personen gegenüber, die ihn genau musterten.

Sasuke sah zu ihnen hoch und ging in Angriffsstellung. „Was wollt ihr?“ knurrte der Uchiha-Erbe. „Oh, die Frage ist nicht was wir wollen, sondern was du hier willst“ entgegnete ihm der mittlere unter den Dreien. Er hatte blaue Haare und schien der Anführer zu sein, so dachte Sasuke.

„Ein Uchiha, das wird ein Spaß“ sagte der kleine Grünhaarige und leckte sich dabei über die Lippen. Im nächsten Moment war dieser verschwunden und tauchte direkt hinter dem Schwarzhaarigen auf. Sasuke staunte über dessen Schnelligkeit und spürte ihn gleich darauf in seinem Nacken. Er wollte sich umdrehen, um den zu erwartenden Schlag abzuwehren, aber da war es schon passiert. Ein harter Tritt traf ihn voll in die Seite und schleuderte ihn einige Meter weit auf dem Boden entlang.

Als er endlich zum Stoppen kam, richtete er sich erst einmal auf und hielt sich seine schmerzende Seite. //Verdammt. Ein Zentimeter weiter und ich hätte die Radieschen von unten gesehen// dachte sich der Uchiha, während er einen Blick über seine Schulter warf und in die Abgründe der Schlucht sah. Diese Gegend war einfach nicht für Distanzkämpfe gedacht. Er drehte sich wieder seinen Gegnern zu und ging die Situation erst einmal in seinem Kopf durch.

Die anderen beiden standen nun rechts und links vom Grünhaarigen und musterten den Uchiha genau. „Zeig uns was du kannst!“ sprach der Dritte im Bunde. Er hatte rote Haare und war ziemlich muskulös. Sasuke musste handeln. Diese Ninjas waren unbedingt auf einen Kampf aus und würden dabei bestimmt die ganze Gegend zerstören. Er musste Lana doch beschützen und das würde er auf jeden Fall tun.

//Na schön. Sharingan.// Rote Augen stachen hervor und strahlten Gefahr aus. Ein Lächeln zierte Sasuke´s Lippen. „Ihr wisst, wer ich bin und seid trotzdem noch hier?“ „Dein dämliches Grinsen würd dir schon noch vergehen“ knurrte der Kleinste unter

ihnen und stürzte sich wieder auf ihn. Diesmal konnte er mit Hilfe seines Sharingan jede einzelne seiner Bewegungen erkennen. Er lief ebenfalls auf seinen Gegner zu und blockte dessen Schlag einfach ab. Der Schwarzhaarige holte aus und traf ihn direkt in die Magenkuhle. „So, jetzt sind wir quitt“ erklärte er ganz lässig, während sein Gegenüber an die nächste Felswand knallte.

„Mach ihn fertig!“ sprach der Blauhaarige zu seinem anderen Teammitglied. Der Muskelberg bewegte sich auf den Uchiha zu. Von außen hin wirkte der Schwarzhaarige gelassen, aber innendrin überlegte er schon, wie sie da wieder heil rauskamen.

Sasuke analysierte jeden Schritt des Rothaarigen und beobachtete ihn genau. Es war ihm nicht geheuer, dass sein Gegner so ruhig blieb. Er sammelte nicht einmal Chakra für einen Angriff. Es wirkte, als würde der Kerl keinen Schritt zu viel machen wollen. Plötzlich schnellte etwas vor und er hörte nur noch etwas brechen. Sasuke hatte seine Augen weit aufgerissen. Der Fels, der unmittelbar hinter ihm stand, zerbröckelte zu Staub. Um ein Haar wäre das mit seinem Gesicht passiert, hätte er nicht noch in letzter Sekunde ausweichen können. Der Rothaarige baute sich nun wieder mit seiner vollen Größe vor dem Uchiha auf. Er schien verärgert zu sein, dass der Bengel seinem Schlag ausgewichen war.

Mit weiteren harten, schnellen Hieben versuchte er sein Gegner in die Knie zu zwingen. Doch dank seines Sharingan konnten diese Angriffe Sasuke nichts anhaben.

Mit einem Satz verschwand er auf einem nahegelegenen Geröllhaufen, um erst einmal zu verschlafen. Wenn er nur einmal von so einem Schlag getroffen werden sollte, dann gute Nacht.

Der Uchiha-Erbe stand schweratmend auf einem Felsen. Er war fix und fertig. Der Kampf dauerte bereits eine halbe Stunde und obwohl er nur auswich, war er am Ende. Er durfte dem Muskelprotz nicht zu nahe kommen, d.h. er musste ihn mit einen seiner Feuerjutsus bezwingen, aber die drei Idioten standen immer vor der Stelle, wo er vorher Lana in Sicherheit gebracht hatte.

Wenn er angreifen würde, würde er Lana ebenfalls verletzen. Das bedeutet, dass diese Möglichkeit schon mal weg fiel.

„Wen haben wir denn da?“ Eine Stimme riss den Uchiha aus sein Gedanken. Der Blauhaarige verschwand in der Felsspalte, tauchte keine zwei Sekunden später wieder auf und zog ein Mädchen an ihren Haaren hinterher.

„Verdammt“ fluchte der Schwarzhaarige. „Sasuke“ flüsterte sie, als sie den Uchiha sah. Sie hatte Angst, wusste nicht was mit ihr passieren sollte. Ein flehender Blick traf den des Schwarzhaarigen. //Bitte, hilf mir.//

„Was wirst du jetzt tun, Uchiha, mhh?“ Der Anführer hatte ein fieses Grinsen im Gesicht, wusste er doch, dass der Sharingan-Junge ihm nun nicht abhauen wird.

Er hatte keine Wahl, musste es tun. Der Schwarzhaarige preschte auf seine Gegner zu. Die beiden Lakaien stellten sich ihm in den Weg und verfielen in ein Handgemenge. Tritte und Schläge wurden ausgeteilt, von denen Sasuke den meisten ausweichen konnte, während er einige auch einstecken musste. Er musste die beiden besiegen, um zu Lana vorzudringen.

Ein harter Schlag traf ihn direkt vor der Brust und ließ ihn gegen die nächste Felswand knallen. Blut lief aus seinem Mundwinkel. Er hatte keine Ahnung, wie lange er das noch durch halten würde.

Lana konnte sich das nicht mehr länger mit ansehen. Sie wollte ihm helfen, irgendwie. Er sollte nicht so behandelt werden. Er könnte locker abhauen und sein Leben retten, wenn sie nicht wäre; dass er das auch dann nicht tun würde, war ihr ja nicht bewusst. Er würde kämpfen, auf jeden Fall. Lana versuchte sich zu befreien, jedoch ohne Erfolg. Der Blauhaarige hatte sie fest im Griff.

Währenddessen bekam Sasuke einen weiteren Schlag in die Magenkuhle, worauf er auf keuchte und Blut spuckte. „Es muss weh tun, so ganz allein. Aber keine Sorge, du wirst jetzt Bekanntschaft mit deinen Ahnen machen.“ Der Muskelberg holte aus und schlug zu.

Lana kniff ihre Augen zusammen, wollte das nicht sehen. Aber als sie nichts hörte, öffnete sie sie wieder.

Sasuke hatte sein ganzes Chakra in seine Hand fließen lassen und so den Schlag abgewehrt. „Was zum...“ weiter kam der Rothaarige nicht, da er nach hinten gestoßen wurde und so seinen grünhaarigen Kollegen mit zu Boden riss. Das war seine Chance. Nun waren die beiden weit genug von Lana entfernt.

Sasuke sprang hoch in die Luft und sammelte sein Chakra. //Schlange. Schaf. Affe. Schwein. Pferd. Tiger. Feuerversteck – Jutsu der flammenden Feuerkugel.// Der Uchiha holte tief Luft und spies ein riesigen Feuerball auf seine beiden Gegner aus. Lana spürte die Macht des Angriffs geradezu. Soviel Feuer hatte sie noch nie gesehen.

Der Rauch lichtete sich und der Schwarzhaarige hatte sich bereits seinem neuen Gegner zugewandt. Der Blauhaarige hatte das Mädchen fest an den Haaren gepackt, sodass sie kurz aufschrie, während er mit seiner freien Hand ein Fingerzeichen formte. Was sollte das werden? Doch weiter kam Sasuke nicht um darüber nach zudenken, als er eine bekannte Stimme hörte. „Haben deine Eltern dir nicht beigebracht, dass man mit Feuer nicht spielt?... Ach, ich vergaß, du hast ja keine.“

//Das kann nicht sein// dachte sich der Uchiha, als er schon im nächsten Moment zu Boden gerissen wurde. Völlig verwirrt schaute er zu der Stelle, an der die beiden eigentlich hätten liegen sollen. Doch was er sah, verärgerte ihn. Eine verbrannte Felswand ragte aus dem Boden heraus. Das hatte der Blauhaarige also getan. Er beherrschte dann wohl Erd-Element-Jutsus. Deswegen haben auch seine Teammitglieder überlebt.

Sasuke packte eine unaufhörliche Wut. Wie konnten sie es wagen über seine Eltern herzuziehen und Lana weh zu tun? Dafür würden sie büßen.

Blaue Funken leuchteten auf und ein Geräusch von Tausenden Vögeln erklang. Eine Blitzkugel umgab Sasuke´s linke Hand und schien immer mächtiger zu werden. Er stand auf, visierte seine Gegner mit seinem Sharingan an. Seine bedrohliche, kalte Stimme jagte allen einen Schauer über den Rücken. „Mache dir niemals einen Uchiha als Feind. Du wirst sonst nicht mehr lebend rauskommen.“

Mit einer hohen Geschwindigkeit schoss er auf seine Feinde zu und attackierte sie mit

